

Ministerpräsident Stephan Weil
Niedersächsische Staatskanzlei
Planckstr. 2
30169 Hannover

Appell für ein Moratorium und Dialog zur Zukunft der Hochschulen

9. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Weil, sehr geehrter Herr Minister Thümler,
wir wenden uns heute mit einem breiten Bündnis an Sie.

Die Hochschulen in Niedersachsen und die Bedeutung der Wissenschaft in der Gesellschaft ist unbestreitbar von zentraler Bedeutung. Das wird insbesondere mit Blick auf die Corona-Pandemie und den allgegenwärtigen gesellschaftlichen Transformationsprozessen im Kontext von Globalisierung, Klimawandel, digitalem Wandel und Demokratieverständnis sehr deutlich. Ohne die Beiträge aus der Wissenschaft gibt es keine Lösungen für die Pandemie, ohne die Wissenschaft wird es keine Antworten und Lösungen für die drängenden Fragen der Gesellschaft geben. Bildung, Wissenschaft und die Künste sind das Fundament, auf dem die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und unsere Wirtschaftsstärke beruhen. Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für die demokratische Teilhabe an der Gesellschaft. Hochschulen vermitteln dies in Forschung und Lehre. Auch zukünftig wollen sie ihre zentrale Rolle ausfüllen und die genannten Leistungen in einer breiten Vielfalt leisten. Hierfür bedarf es einer Begleitung von Bund und Ländern durch die Setzung und Anpassung der entsprechenden Rahmenbedingungen.

Rund 50% eines Schulabschlussjahrgangs nehmen ein Hochschulstudium auf. Die Hochschulen bilden die zukünftigen Fachkräfte aus – hier entsteht das zukünftige Wissen und Know-How unserer Gesellschaft. Um eine hochwertige Fachkräfteausbildung sicherzustellen, braucht es Kontinuität in der Personalentwicklung und nachhaltig planbare Karrierewege für die Lehrenden und das wissenschaftsunterstützende Personal. Kürzungen im Hochschulbudget führen zu einem dauerhaften Verlust von Arbeitsplätzen, qualifizierte Mitarbeiter*innen gehen verloren und auch Studiermöglichkeiten werden reduziert. Gesellschaftspolitisch sind Investitionen in Wissenschaft und Bildung ein zentraler Faktor und auch für die Ausbildung von Fachkräften für den Wirtschaftsstandort Niedersachsens dringend nötig. Auch finanzpolitisch sind sie sinnvoll, schon nach wenigen Jahren übersteigen die jährlichen Wohlstandsgewinne die Investitionskosten. Das bedeutet: Attraktive Hochschulen für Studierende und Lehrende sind ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung Niedersachsens.

Mehrdad Payandeh
Dr. Mehrdad Payandeh
Bezirksvorsitzender

mehrdad.payandeh@dgb.de

Telefon: +49 (0)511 12601-21
Telefax: +49 (0)511 12601-35

Otto-Brenner-Str. 1
30159 Hannover

www.niedersachsen-bremen-sachsenanhalt.dgb.de

In einer Zeit des beschleunigten Wandels und des Wettbewerbs um die besten Köpfe zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen sollte Niedersachsen auch im Vergleich zu anderen Bundesländern hier kein negatives Signal senden. Dieses würde in der wissenschaftlichen Community wie auch bei (künftigen) Studierenden deutlich gehört.

Wir erkennen an, dass das Land vor enormen finanziellen Herausforderungen steht und die Pandemie einen erheblichen Unsicherheitsfaktor für die kurz- und mittelfristige Planung darstellt. Dies darf allerdings nicht dazu führen, dass die Globalen Minderausgaben der Hochschulen weitergeführt werden und über weitere Kürzungen im Hochschulbereich nachgedacht wird.

Denn wir sind besorgt um die Hochschulen in Niedersachsen und wir sind besorgt um die Zukunft Niedersachsens. Herr Ministerpräsident Weil, Herr Minister Thümler, wir bitten Sie und die Landesregierung, jetzt keine strategischen Entscheidungen mit negativen Folgen für die Entwicklung der Hochschullandschaft zu treffen.

Wir schlagen vor:

- Ein **Moratorium** der Kürzungen der Hochschulbudgets durch Globale Minderausgaben und weiterer Kürzungsmaßnahmen im Hochschulbereich verbunden mit
- einem zeitlich begrenzten **Dialog zur Zukunft der Hochschulen**, zu ihrer Finanzierung und Investitionen, in dem ein gemeinsames Ergebnis entwickelt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mehrdad Payandeh



UNTERNEHMERVERBÄNDE
NIEDERSACHSEN E.V.



Dr. Volker Müller



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Maike Bielfeldt".

Maike Bielfeldt



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Joachim Schachtner".

Prof. Dr. Joachim Schachtner



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Elli Grube".

Elli Grube

